Abstract

Berufliche Entwicklungsprozesse angehender Lehrpersonen im Bereich „Gesundheit/Pflege“

Tim Brüggemann (Universität Münster)
Christian Weyer (Universität Münster)
Katja Driesel-Lange (Universität Münster)

Nicht nur die Förderung von Professionalisierungsprozessen zukünftiger Lehrerinnen und Lehrer, sondern auch die Gewinnung zukünftiger Lehrpersonen im Bereich „Gesundheit/Pflege“ wirft Fragen nach einer gezielten, frühzeitigen Unterstützung der beruflichen Entwicklung junger Menschen auf (Denner & Schumacher, 2014). Eine individualisierte, an der beruflichen Entscheidung orientierte Begleitung erfordert insbesondere im Übergang Schule – Hochschule vielfältige Anstrengungen (Driesel-Lange, 2011; Kracke et al. 2013). Um entsprechend zielgerichtete Aktivitäten sowohl in Schule und Hochschule entfalten zu können, sind grundsätzliche Erkenntnisse über Berufswahlprozesse von Lehramtsstudierenden notwendig: welche Motive liegen der Studienwahl zugrunde? Welche beruflichen Entwicklungsziele werden mit dem Lehrberuf verbunden? Welche ggf. lehramtsspezifischen Orientierungsprozesse lassen sich nachvollziehen? Wer entscheidet sich insbesondere für ein Lehramtsstudium im Bereich „Gesundheit/Pflege“?

Die Frage, wer aus welchen Gründen Lehrerin oder Lehrer werden will bzw. warum Schülerinnen und Schüler diese Studienoption nicht einlösen, konnte z.B. mithilfe der Daten der Studie „Entwicklung von berufsspezifischer Motivation und pädagogischem Wissen in der Lehrerausbildung – EMW“ (vgl. König et al. 2013) beantwortet werden. Mithilfe weiterer Sekundäranalysen ist es möglich, diesbezüglich die Berufswahlmotive angehender Lehrerinnen und Lehrer, ihre Interessen und darüber hinausgehende berufswahlrelevante Faktoren zu erfassen (vgl. Rahn, Brüggemann, Hartkopf 2014). Für vergleichende Analysen, die insbesondere Aufschluss über künftige Lehrpersonen im Lehramt an Berufskollegs geben, wurde eine ergänzende Fragebogenstudie am Studienstandort Münster mit 133 Studierenden mit mindestens einer beruflichen Fachrichtung, darunter 46 Studierende der Fachrichtung „Gesundheit/Pflege“, durchgeführt.

Die Ergebnisse zeigen u.a. inwiefern sich – beispielsweise hinsichtlich der Berufswahlmotive – Unterschiede von Studierenden der Fachrichtung „Gesundheit/ Pflege“ mit anderen Fachrichtungen ergeben. Auch Varianzen hinsichtlich des Zustandekommens der Studienentscheidung zwischen einzelnen Fachrichtungen sind ein Ausgangspunkt für die Erklärung differenter Studieninteressen und berufsbezogener Ziele.

Abstract

Die Befunde zu Berufswahlmotiven und berufsbezogenen Zielen unterstützen nicht nur die Konkretisierung berufs- und studienorientierender Maßnahmen angehender Lehramtsstudierender mit der Fachrichtung „Gesundheit/Pflege“, sondern bereichern den Diskurs zur Gestaltung der Lehramtsausbildung insgesamt. Erkenntnisse zu beruflichen Entwicklungszielen angehender Lehrpersonen sind ein möglicher Ausgangspunkt zur Frage, welche hochschuldidaktischen Implikationen im Sinne der Förderung von Professionalisierungsprozessen abgeleitet werden können
(Wildt & Wildt, 2011; Denner & Schumacher, 2014).

Literatur

Denner, L. & Schumacher, E. (2014). *Übergänge in Schule und Lehrerbildung.* Stuttgart: Kohlhammer. Driesel-Lange, K. (2011). *Berufswahlprozesse von Mädchen und Jungen. Interventionsmöglichkeiten zur Förderung geschlechtsunabhängiger Berufswahl.* Münster: Lit.

Abstract

König, J., Rothland, M., Darge, K., Lünnemann, M. & Tachtsoglou, S. (2013). Erfassung und Struktur berufswahlrelevanter Faktoren für die Lehrerausbildung und den Lehrerberuf in Deutschland, Österreich und der Schweiz. *Zeitschrift für Erziehungswissenschaft, 16 (3),* 553-577.

Kracke, B, Hany, E., Driesel-Lange, K. & Schindler, N. (2013). Studien und Berufsorientierung von Jugendlichen mit Hochschulzugangsberechtigung. In T. Brüggemann & S. Rahn (Hrsg.), *Berufsorientierung. Ein Lehr- und Arbeitsbuch* (S. 159-168). Münster: Waxmann.

Rahn, S., Brüggemann, T. & Hartkopf, E. (2014). *Das Berufsorientierungspanel (BOP).* 1. Aufl. Münster: Ecotransfer.

Tenorth, H-E & Kabaum, M. (2013). *Sicherung der Lehrkräfteversorgung an den Berufskollegs in Nordrhein-Westfalen. Bericht und Empfehlungen der Expertenkommission.* Düsseldorf: Landesregierung.

Wildt, J. & Wildt, B. (2011). Lernprozessorientiertes Prüfen im "Constructive Alignment". Ein Beitrag zur Förderung der Qualität von Hochschulbildung durch eine Weiterentwicklung des Prüfungssystems. In B. Berendt, H.-P. Voss & J. Wildt (Hrsg.), *Neues Handbuch Hochschullehre. Lehren und Lernen effizient gestalten.* [Teil] H. Prüfungen und Leistungskontrollen.
Weiterentwicklung des Prüfungssystems in der Konsequenz des Bologna-Prozesses (H 6.1, 46). Berlin: Raabe.